Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 96

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 96 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 15. März. 1900 Berne, Jeudi, 15 mars. XVIIIme année. № 96
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter in Frankreich. — Weizen und Mais. — Litteratur. — Aussenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 12. März. Der Inhaber der Firma **F. Faessler** in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 595) ändert seine Firma ab in **F. Faessler, Schweiz. Liegenschafts-Bureau, Centralstelle Bern** und hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: An- und Verkauf und Tausch-Vermittlung von Liegenschaften; Beschaffung von Bank- und Privatkapitalien auf Hypotheken.

Bureau Biel.

13. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Louis Kempf & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 237 vom 31. Oktober 1894) ist infolge Absterbens des einten Gesellschafters Gottfried Zurflüh erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über auf die Einzelfirma «Louis Kempf».

Inhaber der Firma **Louis Kempf** in Biel ist Louis Theophil Kempf, von Sigriswyl, wohnhaft in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Kempf & Cie.» Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Centralstrasse 24.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Soler & Colomé** in Basel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Colomé», in Biel, mit Zweigniederlassung in Basel.

12. März. Die Firma **F. Colomé** in Biel (eingetragen im Handelsregister von Biel am 7. März 1900 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 8. März 1900, pag. 347) hat am 7. März 1900 in Basel eine Zweigniederlassung unter der gleichen Benennung errichtet. Ausser dem Firmainhaber Francisco Colomé ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokuraträger befugt Evaristo Colomé, von Plà del Panadés (Spanien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Greifengasse 37.

12. März. Der Verein unter dem Namen **Reitbahngesellschaft zu St. Alban** in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 6. August 1891, pag. 677) hat zu einem weitern Mitglied des Vorstandes gewählt: Dr. Paul Vonder Müll-Passavant, von und in Basel. Der Verein hat ferner an Stelle des ausscheidenden Mitgliedes Heinrich Merian-Paravicini und Rudolf De Bary-von Bavier, deren Unterschriften hiemit erlöschen, in den Vorstand gewählt Peter Vischer-Burckhardt und Rudolf Onophreon Merian, beide von und in Basel. Die Neugewählten zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder zu zweien kollektiv.

13. März. Der «Schweizerische Typographenbund» in Bern hat für seine Zweigniederlassung in Basel unter der Firma **Buchdruckerei des Schweizerischen Typographenbundes in Basel** (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 988) an Stelle des verstorbenen Hannibal Unteregger zum Geschäftsführer der Filiale Basel ernannt: Alfred Hagmann, von Grod (Solothurn), wohnhaft in Basel.

13. März. Die Firma **Wilhelm Rühl** in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1893, pag. 381) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilhelm Rühl Sohn».

13. März. Inhaber der Firma **Wilhelm Rühl Sohn** in Basel ist Franz Wilhelm Rühl, Sohn, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Rühl» und erteilt Prokura an Otto Specht, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Mechanische Ziegelei, Bau- und Cementarbeit-Unternehmungen. Geschäftslokal: Gundoldingerstrasse 460.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 10. März. Die Firma **W. Wischer** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 2. September 1885, pag. 576) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. März. Inhaber der Firma **W. Wischer, Dec. Maler** in Schaffhausen ist Wilhelm Wischer, Sohn, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei; Glas- und Oelfarbenhandlung. Geschäftslokal: In der Vorstadt.

12. März. Im Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Schleitheim,** mit dem Sitz in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 265 vom 21. September 1898, pag. 1107) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Vicepräsident, Jacob Stamm, zur Sonne, und der Herdebuchführer, Eugen Eggstein, zum Salzbrunnen, sind von ihren Stellen zurückgetreten. An deren Stelle sind gewählt worden, zum Vicepräsidenten: Jacob Keller, zum Brunnenhof, und zum Herdebuchführer: Hermann Russenberger, zum Anker, beide von und in Schleitheim.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 13. März. Richard Oertmann, von Bielefeld, in Davos-Platz, und Otto Allendorff, von und in Schoenenbeck a. d. Elbe, haben unter der Firma **Oertmann & Cie.** in Davos-Platz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1900 ihren Anfang nahm. Kommanditär ist Otto Allendorff mit Fr. 5000. Natur des Geschäftes: Vertretung von Fabriken und Vertrieb aller Arten von Hotelbedarfsartikeln. Geschäftslokal: Villa Sophia.

13. März. Inhaber der Firma **Joh. P. Bonorand, Hotel Rhätia** in Süs ist Johann Peter Bonorand, von und in Süs. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Rhätia.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1900. 10. März. Carl Sommerhalder und Oskar Sommerhalder, beide von und in Burg, haben unter der Firma **Sommerhalder's Söhne** in Burg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1899 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Sommerhalder, von und in Burg. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation. Geschäftslokal: zur alten Hafni.

Bezirk Rheinfelden.

13. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für mech. Fassfabrikation Rheinfelden vorm. P. Hedderich** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1897, pag. 145; 1898, pag. 1337) hat in der Generalversammlung vom 22. Dezember 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) erhöht worden, eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. Februar 1897 sind unverändert geblieben.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 10. Februar. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Landw. Verein Sulgen & Umgebung** in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 26. Mai 1897, pag. 581) ist Albert Krapf als Mitglied und Kassier ausgetreten; an seine Stelle wurde gewählt Victor Altwegg, Armenpfleger, bisheriger Beisitzer, von Hessenreuti, in Sulgen, und an Stelle des letztern Albert Huber, von und in Sulgen.

13. März. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Altersweilen & Umgebung** in Altersweilen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 27. November 1895, pag. 1209) ist Eduard Rüsi als Präsident zurückgetreten; an seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Adolf Huber, Tierarzt, von und in Dippishausen, welcher befugt ist, mit dem Aktuar Johann Forster, kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1900. 12 marzo. La ditta in nome collettivo **Peduzzi e Compagni** in Bodio (F. u. s. di c. del 12 ottobre 1898, nº 283, pag. 1181), è cancellata per scioglimento della società. L'attivo ed il passivo è ripreso della ditta individuale «Peduzzi Giacomo».

Proprietario della ditta individuale **Peduzzi Giacomo** in Bodio, è Giacomo Peduzzi, di Domenico, di Schignano (Italia), domiciliato in Bodio. Ditta incominciata il 10 marzo 1900. Genere di commercio: esercizio di una cava di granito in Bodio.

5 marzo. L'associazione esistente in Bodio sotto la ragione sociale **Panificio Cooperativo in Bodio,** in Bodio (F. u. s. di c. del 7 agosto 1899, nº 254, pag. 1024), notifica che l'assemblea degli azionisti tenuta il 25 febbraio 1900 ha nominati, a vice-presidente e direttore Antonio Corneo, in Bodio, in sostituzione del defunto Celestino Bontadelli, e Giuseppe Imeli, di Bodio, cassiere contabile, in sostituzione di Guido Corecco.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 10 mars. Sous la raison sociale **Marmillon & Cie, manufacture de papiers,** il a été constitué une société en commandite qui a son siège à Lausanne et commence ce jour, 10 mars 1900. Les associés indéfiniment responsables sont François Oville, de Divonne (Ain), et Jules Marmillon, de Lugrin (Hte-Savoie), domiciliés à Lausanne, et les associés commanditaires sont: Emile Meigniez, de Bonvillars, domicilié à Lausanne, pour douze mille francs, et Albin Schorro, de Praroman, domicilié à Estavayer-le-Lac, aussi pour douze mille francs. Genre de commerce: Fabrication de sacs en papier, commerce de papier et imprimerie. Fabrique et bureaux: aux Mousquines.

10 mars. La société en commandite **Marmillon & Cie, manufacture de papiers,** à Lausanne, confère procuration à Emile Meigniez, de Bonvillars, domicilié à Lausanne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1900. 9 mars. Sous la dénomination de **Société d'agriculture et d'assurance pour le bétail à Vernayaz** il est fondé, avec siège à Vernayaz, une association qui a pour but le développement de l'agriculture et de toutes les branches et objets qui s'y rattachent. La durée de l'association est illimitée. Les statuts portent la date du 8 avril 1896. Sont membres de l'association toutes les personnes qui ont signé les statuts. De nouveaux membres peuvent être admis moyennant l'engagement pris par ceux-ci de se conformer aux prescriptions et obligations fixées par les statuts. Le

fonds social est formé par les finances d'entrée et les cotisations annuelles qui seront fixées chaque année par l'assemblée générale, par les amendes, les dons et le produit de la location des instruments. Les organes de la société sont: *a.* l'assemblée générale; *b.* le comité, composé de cinq membres dont le président Maurice Revaz a seul la signature sociale; les autres membres sont: François Borgeat, secrétaire; Pierre Borgeat, Eugène Mathey et Julien Uldry, tous cinq à Vernayaz. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux; les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Pour toute autre disposition rapport soit aux statuts et au règlement.

10 mars. Sous la raison sociale **Société de consommation à Orsières**, il est fondé une s o c i é t é a n o n y m e par actions, avec siège et domicile à Orsières, en vue de l'achat et de la vente de toutes denrées alimentaires et de tous objets servant à l'usage domestique selon règlements et décisions de l'assemblée des actionnaires. Cette société a établi une succursale à Liddes. La société est conclue pour un temps indéterminée. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en deux cents actions (200) de cinquante francs chacune (fr. 50); les actions sont nominatives et toutes souscrites. Les publications de la société intéressant les tiers se font par voie d'insertion au Bulletin officiel du Valais. La convocation des actionnaires a lieu par avis personnel ou par publications aux criées ordinaires de la commune des actionnaires faites au moins huit jours avant la réunion de l'assemblée. Les statuts portent la date du 26 juillet 1891. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président du conseil d'administration, l'avocat Troillet, à Orsières, par le président du comité de direction, François Troillet, à Orsières, et le gérant, Camille Rausis, également à Orsières. Leur signature collective oblige la société. Bureau au siège de la société, à Orsières.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1900. 12 mars. La société en nom collectif **Bovet fils et Jequier**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 février 1883, IIe partie, nº 20, page 148), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 10 mars. La maison **Vve Schittenhelm**, entreprise de couverture de bâtiments, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juillet 1891, page 631), a donné depuis le 1er janvier 1900, procuration à Louis Schittelhelm, fils, de Genève, y domicilié.

10 mars. La société en commandite **Marius Favre et Cie**, fabrication et vente d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1896, nº 105, page 482), est modifiée par le fait du décès de l'un des associés-gérants, Charles-Louis Grandjean, fils, survenu le 5 septembre 1899. La maison est continuée, dès la susdite date, sous la même raison, et sans autres changements, entre l'associé-gérant survivant, Marius Favre, domicilié à Genève, et les deux associés-commanditaires, César-L. Grandjean, père, et Louis-Joseph Avet, déjà désignés.

12 mars. La raison **H. Delapierre**, café du 19 siècle, à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1883, nº 135, page 980), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

12 mars. Le chef de la maison **A. Bonacina**, à Genève, est Angelo-Amédée Bonacina, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Serrurerie et commerce et représentation de vélocipèdes. Locaux: Place de la Petite Madeleine, 22, et Place du Fort de l'Ecluse 2.

12 mars. Par procuration sous seing-privé en date du 14 février 1900 et déposée aux minutes de Me Ch. Page, notaire, à Genève, le 28 même mois, la société anonyme, ayant pour titre **The Singer Manufacturing Company (La Compagnie Manufacturière Singer)**, et ayant son siège à New-Jersey (Etats-Unis), et un établissement principal pour la Suisse, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, nº 105, page 848), a donné à Louis Renouf, de Genève, y domicilié, procuration aux fins de représenter la dite compagnie, tant pour le siège de Genève, que pour toute l'étendue du territoire suisse. Le sus-nommé remplace dans ces fonctions, Louis Charrière, décédé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

N° 11,995. — 12 mars 1900, 8 h. a.

Ls Werro fils, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter in Frankreich.

Aus Paris wird der «Socialen Praxis» geschrieben: Nachdem im Laufe der letzten Jahre durch eine Reform des freien Hülfskassenwesens und durch die Einführung der gewerblichen Unfallversicherung den zwei ersten Gefahren der Arbeiterexistenz entgegengewirkt worden war, beginnt man in Frankreich sich auch mit dem dritten Probleme, mit der Alters- und Invaliditätsversorgung, ernstlich zu beschäftigen. An Vorarbeiten und Versuchen mangelt es nicht. Aber so wenig wie auf dem Gebiete der Kranken- und Unfallfürsorge, die man schon unterm socialliberalen Regime des zweiten Kaiserreichs durch fakultative Einrichtungen zu entwickeln versuchte, konnte die private Initiative auch auf dem Gebiete der Altersversorgung erreichen. Fast nur die grossen Transportgesellschaften und die hervorragendsten industriellen Unternehmungen haben freiwillige Pensionskassen errichtet. Die freie staatliche Alterspensionskasse kommt nur in geringem Masse den eigentlichen Arbeitern zu gute. Nach einer vor einigen Jahren angestellten Enquete des Arbeitsamtes erstreckt sich die freiwillige Altersversicherung bis heute nur auf 17% der Arbeiterbevölkerung. Im Parlamente wurde die Frage einer gesetzlichen und allgemeinen Fürsorge für die bejahrten und invaliden Arbeiter seit einem Jahrzehnt vielfach angeregt. Zahlreiche Anträge wurden schon in der vorigen Legislaturperiode eingebracht, die mit der Eröffnung der laufenden Periode im Sommer 1898 erneuert wurden. Im Juni 1898 arbeitete das Ministerium Brisson eine Regierungsvorlage aus. Im ganzen hatte sich die Kommission für sociale Versicherungen und Fürsorge, welcher die sämtlichen Anträge zugewiesen wurden, mit etwa 15 verschiedenen Projekten zu beschäftigen. In der Kommission kam es bei Beratung dieser Entwürfe zu lebhaften Meinungsverschiedenheiten. Die Mehrheit der Kommission entschied sich für die obligatorische Versicherung aus Beiträgen der Arbeiter und einem Staatszuschuss. Nur über die Art und Weise, in der die Staatszuschüsse aufzubringen sind, ist man noch nicht zu einem festen Entschlusse gekommen. Die Grundzüge der von der Kommission ausgearbeiteten Gesetzesvorlage sind die folgenden:

Jeder in der Industrie, im Handel oder in der Landwirtschaft beschäftigte Arbeiter oder Angestellte französischer Nationalität hat mit Vollendung des 65. Jahres Anrecht auf eine Jahrespension, die im Falle der Invalidität schon vorher fällig ist. Für seinen Todesfall wird seiner Witwe und seinen Kindern ein Kapital von je Fr. 500 versichert. Jeder der vorbezeichneten Arbeiter hat in vierzehntägigen Perioden Prämien zu zahlen, die sich nach der Zahl der effektiven Arbeitstage bemessen. Die Prämie beträgt 5 Cts. pro Arbeitstag bei den Arbeitern unter 18 Jahren und unter Fr. 2 Tagelohn, 10 Cts. bei den Erwachsenen mit mehr als Fr. 2 Lohnbezug. Zu diesen Prämien treten als Komplettierung Staatszuschüsse hinzu, über deren Höhe und Leistungsart man jedoch noch keine Einigung erzielt hat und darum auch die Höhe der gewährten Pensionen noch nicht fixieren konnte.

Verschiedenes — Divers.

Weizen und Mais. An den amerikanischen Getreidemärkten, schreiben Alexander Jahn & Co. in Hamburg, ist eine bessere Tendenz zum Durchbruch gelangt, und Weizen wie Mais haben geringe Besserungen aufzuweisen. Zweifellos hätte die Besserung bereits grössere Fortschritte gemacht, wenn der statistische Wochenausweis nicht abermals durch die belangreichen Stockzunahmen und Zunahme der visible supplies arg enttäuscht hätte. Während im Vorjahr bei den Farmern die Taktik beobachtet wurde, die Vorräte im Inlande aufzuspeichern und dadurch nach Möglichkeit dieselben der Statistik zu entziehen, ist in diesem Jahr das ganze Quantum den Verschiffungshäfen zugeführt und dadurch sichtbar geworden.

Die Witterungsberichte lauteten zu Anfang der letzten Woche für die Vereinigten Staaten noch ziemlich günstig, haben sich aber gegen Wochenschluss verschlechtert. Für Europa ist die Witterung der letzten Woche keine günstige gewesen; mehr oder weniger liegen aus allen Ländern Klagen über die Wintersaaten vor und speciell Frankreich meldet, dass der Ernteausfall die bisherigen Annahmen übertreffen werde. Jedenfalls wird man in nächster Zeit die amerikanischen Märkte mit grösseren Kauforders favorisieren müssen und ist deshalb anzunehmen, dass daselbst die Preise etwas anziehen werden.

Litteratur. Dr. Andreas Voigt, Die Akademie für Social- und Handelswissenschaften zu Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1899. — Diese von dem Geschäftsführer des „Instituts für Gemeinwohl" in Frankfurt a. M. verfasste kleine 24 Seiten starke Denkschrift ist in ihren Darlegungen zu kurz und zu allgemein gehalten, um ein klares Bild des erstrebten Zieles zu bieten. Wir haben uns indessen des Eindrucks nicht erwehren können, dass eine etwelche Ergänzung des Lehrplanes der Universitäten und sonstigen Hochschulen für die Erreichung des beabsichtigten Zweckes als ausreichend erachtet werden könne. Das vor etwa 5 Jahren durch ein Geschenk eines Metallindustriellen in Höhe von 1 Million Mark begründete Institut für Gemeinwohl beschäftigte bisher einige jüngere, mit sociologischen Studien sich befassende Gelehrte und ist wesentlich beteiligt an der Herausgabe der bekannten Wochenschrift: „Sociale Praxis": jetzt ist es, jedenfalls weiter ausgestattet, bereit, jährlich 30,000 Mark zur Verfügung zu stellen für „eine Lehranstalt, die in erster Linie für staatliche und kommunale Beamte, für Industrielle und Techniker aller Art bestimmt sein, soweit möglich aber auch Kaufleuten dienen soll. Ihre besondere Aufgabe soll sein, allen diesen diejenigen für ihren Beruf erforderlichen, also auf die Praxis zugeschnittenen Kenntnisse darzubieten, die ihnen bei dem üblichen Gange ihrer Ausbildung in der Regel nicht oder nur mangelhaft zugänglich sind." Der Magistrat der Stadt Frankfurt soll bereit sein, den Plan zu fördern.

Der Verfasser bemerkt u. E. mit Recht: Die kaufmännische Bildung wird sich niemals in einen Schematismus einzwängen lassen, wie es bei dem Bildungsgange der Beamten möglich ist, und die neuerdings vielberufene Handelshochschule wird, wie sie auch gestaltet sein mag, niemals für den Kaufmann die gleiche Bedeutung gewinnen, wie die technische Hochschule für den Techniker, oder die Universität für den Verwaltungsbeamten und Juristen; denn die eigentliche Fachbildung des Kaufmanns wird immer Sache der Praxis und daneben der niederen und mittleren Handelsschulen bleiben.

Aussenhandel von Italien.

Einfuhr

	1899 Lire	1898 Lire	Differenz Lire
Rohstoffe . . .	582,233,512	509,417,538	+ 72,815,974
Halbfabrikate . .	356,688,695	249,688,083	+ 106,950,612
Fabrikate . . .	315,733,635	262,629,462	+ 53,104,173
Nahrungsmittel .	251,955,346	391,600,263	— 139,644,917
Zusammen:	1,506,561,188	1,413,335,346	+ 93,225,842
Hierz. Edelmetalle	5,529,700	3,443,800	+ 2,085,900
Total:	1,512,090,888	1,416,779,146	+ 95,311,742

Ausfuhr

	1899 Lire	1898 Lire	Differenz Lire
Rohstoffe . . .	242,410,769	201,645,859	+ 40,746,910
Halbfabrikate . .	523,762,562	404,570,565	+ 119,191,997
Fabrikate . . .	286,693,206	264,259,137	+ 22,434,069
Nahrungsmittel .	378,550,341	333,093,743	+ 45,456,598
Zusammen:	1,431,416,878	1,203,569,304	+ 227,847,574
Hierz. Edelmetalle	15,845,900	19,612,600	— 3,766,700
Total:	1,447,262,778	1,223,181,904	+ 224,080,874

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	3. März. fl.	10. März. fl.		3. März. fl.	10. März. fl.
Metallbestand .	135,359,168	135,186,968	Notencirkulation .	212,287,865	212,287,480
Wechselportefeuille	55,416,795	55,195,254	Conti-Correnti .	6,037,479	5,645,080

Bilan du „CRÉDIT YVERDONNOIS".

au 31 décembre 1899.

Approuvé par l'assemblée générale des sociétaires du 10 mars 1900.

ACTIF	SOLDES fr.	ct.	PASSIF	SOLDES fr.	ct.
Capital non versé	1,319,520	—	Capital social	1,649,400	—
Caisse	50,774	72	Fonds de réserve	160,000	—
Effets escomptés	2,975,017	75	Reserve éventuelle	50,000	—
Encaissements	211,255	79	» pour liquidation des immeubles	20,000	—
Titres et créances	295,460	70	Dépôts fixes	1,894,000	—
Fonds publics	191,000	—	Intérêts des dépôts	27,784	17
Mobilier	100	—	Caisse d'épargne	379,259	05
Immeubles	216,360	67	Comptes courants créanciers	988,454	25
Bâtiment de la banque	40,000	—	Correspondants	126,897	11
Comptes courants débiteurs	1,481,147	26	Réescompte du portefeuille	6,546	30
Effets en souffrance	10,700	75	Effets à payer	1,467,180	—
			Dividende 5 % sur fr. 329,880	16,494	—
			Tantième au personnel	5,181	—
			Profits et pertes, solde à nouveau	141	76
	6,791,337	64		6,791,337	64

Yverdon, 12 février 1900. (408) *Le Directeur:* **A. Perusset.**

L'établissement reçoit des DÉPOTS d'argent aux conditions suivantes:

en compte courant	3½ %	sans commission à 1 an	3¾ %
en caisse d'épargne	4 %	» » à 3 ans	4 %
		» » à 5 ans	4¼ %

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695) **Die Bankdirektion.**

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G.

in **Zürich.**

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zu der

ordentlichen Generalversammlung,

welche **Donnerstag, den 29. März 1900, morgens 10 Uhr,** auf der **Saffran** II. Stock, stattfinden wird.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1899.
2) Bericht der Herren Rechnungrevisoren und Abnahme der Rechnung.
3) Wahlen.
4) Massnahmen für Beschaffung weiterer Geldmittel.

Der Geschäftsbericht und derjenige der Herren Rechnungsrevisoren, sowie die Rechnung über das Jahr 1899 sind im Domizil der Gesellschaft, 37 Rämistrasse, zur Einsicht aufgelegt.

Zürich, den 13. März 1900. (407)

Der Verwaltungsrat.

Commune de Vevey

EMPRUNT DE 1888.

Les obligations dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1900, au siège de la **Banque cantonale vaudoise,** à Lausanne, ou par ses **agences** dans le canton de Vaud:

N° 6, 140, 219, 228, 310, 400, 471, 522, 533, 553, 625, 633.

Vevey, le 2 mars 1900.

(332) **Secrétariat municipal.**

Weitaus billigste Reproduktion

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Vervielfältigen (ohne photogr. Negativ) jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originales in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscourant und illustr. Prospekt.

Kriens-Luzern-Bahn-Gesellschaft

in Liquidation.

Vom 12. März 1900 weg werden zufolge Liquidation der Kriens-Luzern-Bahn-Gesellschaft die **Prioritätsaktien** dieser Gesellschaft Nr. 1 bis 230 bei der **Bank in Luzern** mit **Fr. 500,** schreibe Fünfhundert Franken, pro Stück eingelöst.

Die Aktientitel nebst Coupons Nr. 13 und ff. sind bei der Kasse der Bank in Luzern abzugeben und hört mit Auszahlung von Fr. 500 auf einem Aktientitel jeder weitere Anspruch aus diesen Titeln auf.

Kriens-Luzern-Bahn-Gesellschaft in Liquidation,

(362) **Dr. V. Fischer.**

Einlösungsstellen

für die auf 15. März 1900 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der

3½ % Anleihen des Kantons Solothurn von 1888 u. 1889

sowie für die Coupons des

3½ % Anleihens des Kantons Solothurn von 1894

sind in **Solothurn:** Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen in Olten und Balsthal;

in **Basel:** Tit. Schweizerischer Bankverein, Herren A. Sarasin & Co.; (383)

in **Bern:** Tit. Kantonalbank von Bern, Herren Grenus & Cie.;

in **Zürich:** Tit. Schweizerische Kreditanstalt.

Solothurn, den 7. März 1900.

Thurg. Hypothekenbank.

Dividenden-Zahlung.

Die Dividende pro 1899 ist auf 6½ %, (370)

Fr. 32. 50 per Aktie

festgesetzt und kann gegen Ablieferung von Coupon Nr. 8 an unsern Kassen in Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen bezogen werden, sowie in **Zürich** bei der **Schweiz. Kreditanstalt.**

Frauenfeld, den 27. Februar 1900.

Die Direktion.

Die billigste Betriebskraft sind

Kraftgas-Anlagen System Taylor

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde.

Weitgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIÈRON & AMREIN, Constructeurs, **VEVEY.**

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Bleiweiss, Bleimennige (Minium), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Prospectus.

Emprunt 4% de la Ville de Zurich

de fr. 12,000,000 capital nominal

du 3 mars 1900.

La Ville de Zurich, conformément à un décret de son Grand Conseil, en date du 3 mars 1900, émet un nouvel emprunt de

12 millions de francs

dont le produit est destiné à des travaux en vue d'augmenter l'approvisionnement d'eau potable de la ville, à l'établissement d'un four central pour la combustion des ordures, à l'agrandissement des usines à gaz, à l'achèvement de la transformation du Tramway à chevaux en Tramway électrique et à l'établissement de nouvelles lignes, à la construction d'un nouveau bâtiment destiné à divers services d'administration municipale et enfin à l'exécution de quelques autres travaux nécessaires.

Les modalités de cet emprunt sont les suivantes:

L'emprunt est divisé en

8000 obligations au porteur de fr. 1000, litt. A., nº 85,001— 93,000,
8000 » » » » » 500, » B., nº 93,001—101,000.

Le service des intérêts de ces obligations se fera au taux de 4% l'an, au moyen de coupons semestriels payables le 31 mai et 30 novembre de chaque année. Le remboursement de l'emprunt aura lieu au plus tard le 30 novembre 1920. Toutefois, la Ville se réserve le droit de dénoncer l'emprunt dès le 30 novembre 1908 pour le remboursement après un délai de six mois. Les avis de dénonciation, ainsi que toutes autres communications à faire aux obligataires relativement à l'emprunt, seront insérés une fois dans la Feuille d'avis (Tagblatt) de la Ville de Zurich, dans la Feuille officielle suisse du commerce et au moins dans un autre journal paraissant à Zurich, Bâle, Berne et Genève. Les avis ainsi publiés seront considérés valablement faits. Le paiement des coupons et le remboursement du capital auront lieu, sans frais pour le porteur, à la Caisse municipale de Zurich, ainsi qu'aux autres domiciles désignés pour le service des emprunts de 1889, 1894, 1896 et 1898. Les obligations cesseront de porter intérêt à partir du terme de leur remboursement. La prescription des coupons et titres de l'emprunt aura lieu aux termes du Code fédéral des Obligations.

Les comptes de la Ville de Zurich de 1898 présentent les chiffres suivants:

A. Mouvements *ordinaires:*		
Recettes	fr.	12,231,781. 42
Dépenses	»	11,973,240. 45
Surplus	fr.	258,540. 97
B. Mouvements *extraordinaires:*		
Recettes	fr.	621,944. 90
Dépenses pour extension du réseau des rues, canalisation, construction de maisons d'école, du musée national et d'un bâtiment pour l'administration municipale, création de nouveaux cimetières, frais d'emprunt etc.	»	3,039,961. 45
Excédant des dépenses	fr.	2,418,016. 55
Dont il est couvert par le Débit des comptes ordinaires	»	1,488,985. 77
Déficit effectif	fr.	929,030. 78
L'état des biens de la Ville était au 31 décembre 1898:		
Actif réalisable	fr.	54,198,020. 52
Actif non-réalisable	»	14,656,369. 85
Total de l'Actif	fr.	68,854,390. 37
Passif	»	71,061,771. 08
Excédant du Passif	fr.	2,207,380. 71
Toutefois, le chiffre du Passif comprenant les divers fonds d'amortissement et réserves de la Ville, ainsi que l'excédant des recettes dans les mouvements ordinaires, il y a lieu d'en déduire de ce chef	»	2,972,742. 71
de sorte qu'il y a un *surplus net* de l'**Actif** de	fr.	765,362. —

Les **emprunts consolidés** de la Ville de Zurich et de ses anciens faubourgs qui font partie du Passif susindiqué, se montaient à	fr.	65,083,000. —
Le fonds d'**amortissement de la Dette** a été augmenté en 1898 de la somme nette de	»	365,110. 86
D'après le **rôle des contributions de 1898** les impôts communaux étaient à percevoir sur un capital contribuable de	»	757,537,000. —
et sur un revenu contribuable de	»	83,877,500. —
Le **produit effectif des divers impôts** s'élevait en 1898 en total à	»	6,310,369. 35

Souscription.

Le nouvel emprunt de 12 millions de francs sera mis en souscription publique les

vendredi 16 et samedi 17 mars 1900

chez les établissements et maisons désignés au pied du présent prospectus, aux conditions suivantes:

1º Le prix de souscription est fixé au pair, moins l'intérêt du jour de la libération jusqu'au 31 mai 1900.

2º Les domiciles de souscription auront la faculté d'exiger des souscripteurs le dépôt d'une caution de 5% du montant souscrit.

3º La répartition aura lieu le plus tôt possible après la clôture de la souscription. Les souscripteurs seront avisés par lettre du résultat de leurs demandes. Chaque lieu de souscription sera libre de fixer comme il le jugera opportun le montant à attribuer à chacun de ses souscripteurs, ainsi que le nombre d'obligations de fr. 1000 et de fr. 500 à leur remettre.

4º Les souscripteurs pourront se libérer à partir du 26 mars et jusqu'au 31 mai 1900 au plus tard, auprès du domicile qui a reçu leur demande.

5º Il sera délivré aux souscripteurs, lors de la libération, des certificats provisoires émis par la Ville de Zurich.

L'échange de ces certificats contre les obligations définitives munies de coupons dont le premier sera payable le 30 novembre 1900, s'effectuera au plus tard en novembre 1900. Il sera lancé une publication spéciale à ce sujet.

6º La Ville de Zurich s'engage à faire les démarches utiles en vue d'obtenir la cotisation de l'emprunt aux bourses de Zurich, Bâle et Genève.

On pourra se procurer des prospectus et des formulaires de souscription chez les établissements et maisons désignés ci-après.

Zurich, le 3 mars 1900.

Au nom du Conseil municipal,

Le Président:

H. Pestalozzi.

(890) *Le Secrétaire municipal:*

Wyss.

Les souscriptions seront reçues sans frais aux domiciles suivants:

Société de Crédit Suisse, à Zurich,
Bankverein Suisse, à Bâle, Zurich et St-Gall,
Banque Fédérale, Soc. Anon., à Zurich et ses comptoirs,
Banque Cantonale Zuricoise, à Zurich,
Société Anonyme Leu & Co., à Zurich,
Banque de Zurich, à Zurich,

ainsi qu'aux autres domiciles figurant sur le prospectus.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.